Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9 J x 20 H2 bzw. EH2+ Typ 01970
Hersteller O.Z. Spa

Auftraggeber

O.Z. Spa
Via Bastion 49/4
I-36061 Bassano del Grappa(VI)
QS-Nr.: 39 02 0010603

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Leggera HLT
Typ 01970
Radgröße 9 J x 20 H2 bzw. EH2+
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-(mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)	Gültig ab Herstelldatum
003	01970003 / ohne Ring	5/110/65,1	31	700	2260	4/2017
200	01970200 / L-Ø 57,06	5/112/57,06	35	700	2100	4/2014
200	01970200 / L-Ø 66,46	5/112/66,46	35	700	2100	4/2014
200	01970200 / L-Ø 66,56	5/112/66,56	35	700	2100	4/2014
200	01970200 / L-Ø 66,56	5/112/66,56	35	700	2100	4/2014
201	01970201 / XL-Ø 60,1	5/120/60,1	30	700	2100	4/2014
201	01970201 / XL-Ø 67,1	5/120/67,1	30	700	2100	4/2014
201	01970201 / XL-Ø 72,56	5/120/72,56	30	700	2100	4/2014
201	01970201 / XL-Ø 72,56	5/120/72,56	30	700	2100	4/2014
202	01970202 / XL-Ø 72,56	5/120/72,56	39	700	2100	2/2017
001	01970001 / ohne Ring	5/130/71,56	50	580	2100	4/2014
001	01970001 / ohne Ring	5/130/71,56	50	580	2100	4/2014

§22 50975*09

Kennzeichnung

KBA-Nummer 50975
Herstellerzeichen O.Z.
Radtyp und Ausführung 01970...(s.o.)
Radgröße 9 J x 20 H2 bzw. EH2+
Einpreßtiefe ET...(s.o.)
Herkunftsmerkmal Made in Italy
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Aus-führung	Anschluß	Ein-press-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
003	5/110	31	700	2260	FE	-	-
200	5/112	35	700	2100	FE	-	-
201	5/120	30	700	2100	FE	-	-
202	5/120	39	700	2100	FE	-	-
001	5/130	50	580	2100	FE	-	-

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Aus-führung	Anschluß	Ein-press-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
200	5/112	35	700	225/35R20	-	-
201	5/120	30	700	225/35R20	-	-
001	5/130	50	580	225/35R20	-	-
202	5/120	39	700	225/35R20	-	-
003	5/110	31	700	225/35R20	-	-

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Aus-führung	Anschluß	Ein-press-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
200	5/112	35	700	285/40R20	FE	-	-
201	5/120	30	700	285/40R20	FE	-	-

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

§22 50975*09

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung 01970 202, 5/120 ET39 betrug 10,60 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Pogliano Milanese beim TÜV Rheinland Group ab Juli 2014 durchgeführt.

Hinweise zum Sonderrad

Die Sonderradausführung 01970201 wird mit der Humpform EH2+ gefertigt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	07.03.2016
	mit Änderung vom	15.06.2017
Radzeichnung	01-20-90-523/03	07.03.2016
	mit Änderung vom	15.06.2017
Radzeichnung	01-20-90-523/04	07.03.2016
	mit Änderung vom	10.02.2017
Befestigungsmittelzeichnung	98_01_00-11-1	29.10.2013
	mit Änderung vom	20.01.2016
Befestigungsmittelzeichnung	98_01_00-15-2	29.10.2013
	mit Änderung vom	21.01.2016
Befestigungsmittelzeichnung	98_01_00-12-4	29.10.2013
	mit Änderung vom	21.01.2016
Zentrierringzeichnung	98_01_00-16-4	29.10.2013
	mit Änderung vom	12.02.2016
Nabenkappenzeichnung	98-13-0653-00/01-1	15.10.2009
	mit Änderung vom	24.11.2009
Nabenkappenzeichnung	98-13-0623-00_01-1	14.05.1998
	mit Änderung vom	17.01.2002
Nabenkappenzeichnung	98-13-0673-00_01-2	24.05.2013
	mit Änderung vom	31.07.2013
Verwendungen	Anlagen 1-12	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 4.

§22 50975*09

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 6. Februar 2024

Technischer Dienst • Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile • TÜVRheinland® M•

Pohl

00422038.DOC

§22 50975*09

Liste der Änderungen

Es wird geändert: Aktualisierung Verwendungsbereich

Es wird berichtigt:

Es wird hinzugefügt:

Es entfällt:

§22 50975*09